

steht, hat, die mit Prämien-Vertheilungen aus der Vereinskasse verbundenen Wettbewerben zu Ende jeden Quartals. Das Kränzchen läßt Stenographie-Unterricht ertheilen, (auch im vereinlichten deutschen Einigungs-System Stolze-Schren) worüber Näheres durch den Vorstand zu erfahren ist. Vorsitzende: Stenographie- und Handelslehrer Th. D. Behrens, Steinbahn 57, Henry Baumann, Mattentwiete 10; Schriftführer: Max Rod, Rogelsweg 19 P. und Hugo Gronemeyer, l. Bernhardtstr. 4; Cassirer: Heinrich Kindt, Hohenf. Neustr. 1. III.; Bibliothekar: Wilhelm Leven, Victoriastr. 20, II. und Wilhelm Kolson, Grevenweg 35/37, P.

Brauns'scher Stenographen-Verein, gegr. 28. September 1889 mit 40 Mitgl. (1898: 56), bezweckt die Ausbildung in der gewandten Handhabung der von Dr. Julius Brauns aufgestellten Verkehrs-Kurzschrift und Rede-Schnellschrift (Debattenschrift), sowie die Ausbreitung dieses Schriftsystems und die wissenschaftliche Pflege der Stenographie überhaupt. Schreib- und Vorträge der Herrenabtheilung finden Freitags, 9 Uhr Abds., im Restaurant Schmalriede, Ecke Spadentwiete und St. G., Langereihe, statt, besondere Übungen in der Debattenschrift im Winter, Sonntags 11-12 Uhr Morgens im Schanhanje Ernst Merckstr. 1. Ehren-Vorsitzender: Dr. Julius Brauns, Androasstr. 15. Vorsitzender: Gustav Hoffmann, Nealkallee, Hohenf., Neustr. 60.

Central-Verein für Steno-Tachygraphie in Hamburg-Altona. Zweck des Vereins: Zusammenschluß der Hamburg-Altonaer Stenographen zur Verbreitung der Stenotachygraphie (Eug-Schnellschrift). Mitgliedsbestand am 2. 9. 97: 68. Vorsitzender: E. Woelfel, St. P., Carolinenstr. 20 B, II.

Arnds'scher Stenographen-Verein „Hansa von 1878“. Derselbe bezweckt die Pflege und Verbreitung der National-Stenographie und die Ausbildung seiner Mitglieder zu tüchtigen Geschäftskennern (Mitgliederzahl 150). Die National-Stenographie, im Jahre 1898 gegründet, hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens Erfolge aufzuweisen, wie sie bisher noch kein Stenographie-System errungen hat. Zahlreiche Vereine, die bisher ein anderes System gepflegt, haben sich dieser neuen Kurzschrift angewandt, jedoch dieselbe s. B. in Deutschland bereits in über 80 Vereinen mit über 3000 Mitgliedern gelehrt wird. Unterrichtskurse beginnen Anfangs eines jeden Monats. Die Übungsabende finden jeden Freitag, Abends 9 Uhr, im „Restaurant zum Dornenhof“ (Zuh. Gust. Großmann), Ecke Hüfner und 2. Brandstwiete, statt; es werden regelmäßig Schreibübungen in drei Abtheilungen mit verschiedener Schreibgeschwindigkeit abgehalten. Der Vorstand besteht aus den Herren: W. Rupprecht, 1. Vorsitzender, Herberstraße 46, II., Ad. Ederberg, Bergr. 9, III., 2. Vorsitzender, Robert Gied, H. Väterstr. 27, P., Schriftführer, Alfred Neumark, Rechnungsführer, neust. Fußentwiete 80, II., H. Schwant, Bücherverwalter, Meßberg 10. Anmeldungen zum Verein sowie zu den Kursen werden an den Vereinsabenden, sowie von dem 1. Vorsitzenden und dem Schriftführer entgegengenommen, von denen auch Prospekte über die National-Stenographie gratis abgegeben werden. Fremde der Stenographie können als fördernde Mitglieder aufgenommen werden.

„Apollobund“, Arnds'scher Stenographen-Verein zu Hamburg, gegründet am 31. Mai 1898. Der Verein bezweckt die Verbreitung der vereinfachten Arnds'schen Stenographie und die Ausbildung der Mitglieder zu tüchtigen Stenographen. Die Vereinsabende finden jeden Dienstag Abend von 9 Uhr ab im Restaurant zur Carlshof, Ecke Schopenhut und Curienstraße statt, und zwar werden an jedem Vereinsabend vor der Sitzung eine Stunde lang Übungen im Echön- und Schnellschreiben und im Lesen abgehalten. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden Alfred Kunow, Hamburg, H. Väterstr. 19, III., dem Schriftführer S. Peters, Altona-Dittensen, Eilenstr. 89, dem Kassirer W. Vols, Hamburg, Pulvertwiete 37 und dem Bibliothekar O. Blöthe, Hamburg-Barnebeck, Diederichstr. 3. Alle Zuschriften sind an den Vorsitzenden zu richten.

Die Stenographische Gesellschaft „Koller“ von Hamburg-Altona, welche von dem Director der Handelsakademie in Hamburg und Schülern derselben ins Leben gerufen wurde und mit welcher sich im Laufe der Zeit mehrere Vereinigungen Koller'scher Stenographen vereinigt haben, um ein großes, geschlossenes Ganzes darzustellen, bezweckt die Pflege und Verbreitung der Koller'schen Stenographie im Allgemeinen und die Ausbildung ihrer Mitglieder zu tüchtigen Practikern im Besonderen. Gemeinschaftliche Übungen finden jeden Freitag-Abend 9 Uhr im Vereinslocal, Nieting's Club- und Ballhaus, Jungensmarkt 31 I., statt. Nichtmitglieder des Systems können zu jeder Zeit am Unterricht Theilnehmen, da fortwährend neue Unterrichts-Kurse beginnen. Damit es einem Jeden ermöglicht ist, sich die Stenographie zu eignen zu machen, ist für Honorar und wöchentl. Besmittel nur ein Betrag von M. 5 — zu entrichten. Der Unterricht wird von einem tüchtigen Practiker und geprüften Lehrer der Stenographie geleitet. Für die leichteste Erlernbarkeit und praktische Verwendung des Systems können Anfragen (bei größter Leistungsfähigkeit und ohne Anwendung einer besonderen Debattenschrift) wird volle Garantie übernommen. Anmeldungen zum Eintritt in den Verein, sowie zur Theilnahme am Unterrichtscursum, werden im Vereinslocal und von den Herren Richard Rämke, Unterverbandsvorsitzer für Hamburg, Albed und Umgegend, sowie für Schleswig-Holstein, Hamburg-Eppendorf, Gärtnerstr. 60 I., und Reuterwall 77 I.; bei Herren Rechtsanwältin Dres. A. Wolfson, O. Dehn und M. Schramm, Carl Hansen, Vorsitzender, Altona-Dittensen, Mannsfeinstr. 4 III.; Paul Seligmann, Protocollführer, Hamburg-St. Pauli, Seilerstr. 40 II.; Franz Köp, correspond. Schriftführer, Altona, Allee 124 II.; Albert Große, Bibliothekar, Hamburg-Hohen-

felde, Gäntherstr. 30; Christian Stegemann, Cassirer, gr. Bleichen 48, P.; Gust. Pfau, Hamburg-Eppendorf, Wrangelstr. 27; H. Kening, Hamburg-Borgfelde, Borgfelderstraße; A. Mentz, Hamburg-Uhlenhorst, Blücherstr. 10 III.; S. Reichbauer, Cremen 17; A. Lust, Hamburg, Schulstr. 5; C. Weidling, Hamburg-St. Pauli, Glasbüttenstr. 111 b entgegengenommen, welche auch zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit sind. Die Gesellschaft gehört dem „Allgemeinen Verband Koller'scher Stenographen“ an. Das stenographische Bureau der Gesellschaft übernimmt auch die Aufnahme von Prebigten, Vorträgen, Verhandlungen u. c. zu wädhigem Honorar.

Verein für Stenographie (Stolze-Schren) zu Hamburg. Der Verein ist am 16. November 1880 gegründet und bezweckt die Pflege und Ausbreitung der vereinfachten deutschen Stenographie Einigungs-System Stolze-Schren. 1. Vorsitzender: W. Bedemann, Neuenburg 13, 2. Vorsitzender: Th. Menckelager, Capellenstraße 2, Protoc.-Schriftführer: A. Wulff, Brandende 4, Correspond.-Schriftführer: S. Wels, Glasbüttenstr. 111 b, Cassirer: Ernst Wiede, Hammerbrook, Schulweg 36, Bücherwart: A. Dabelstein, Branderstr. 38. Aufnahmegebühren sowie Anmeldungen zur Theilnahme an den Unterrichts-Cursen sind an einen dieser Herren zu richten, oder im Vereinslocal, Schanenburgstr. 14, Echte's Gesellschaftshaus, abzugeben. Die Übungen finden Dienstags-Abend 9 Uhr in genanntem Local statt.

Der Stolze'sche Stenographen-Verein in Hamburg bezweckt die Förderung des Stolze'schen Systems, und zwar entweder in der vom Meister hinterlassenen Form, oder nach den später von den maßgebenden Körperlichkeiten beschlossenen Veränderungen. Als ordentliche Mitglieder nimmt er daher Stolzeaner aller Richtungen, Damen und Herren, auf, und außerdem als befördernde Mitglieder, solche Nichtstenographen, die seinen Bestrebungen sympathisch gegenüberstehen. Den Mitgliedern ist durch Theilnahme an den Übungen, Fortbildungscursen und Vorträgen und durch Benutzung der Bibliothek Gelegenheit gegeben, ihre stenographische Fertigkeit zu erheben. Die Übungen finden jeden Donnerstag Abends 9 Uhr in der „Wolfsjagd“, Belzerstraße 12, statt. Nähere Auskunft ertheilen der 1. Vorsitzende, Lehrer Fr. Schütt, Elbstedt, Dittostr. 33, und der 2. Vorsitzende, Kaufmann W. Müller, Uhlenhorst, Schillerstr. 28.

Der Stenographen-Central-Verein „Gabelsberg“ in Hamburg — begründet Juli 1896 — bezweckt die gemeinsame Verbreitung der Werbetätigkeit für die Gabelsberg'sche Stenographie in den in Hamburg bestehenden Gabelsberg'schen Stenographenvereinen. Die Leitung desselben liegt in den Händen von je einem Vorstandsmitgliede der ihm angehörenden Vereine; die letzteren bezwecken die Pflege und Förderung der Gabelsberg'schen Stenographie im Allgemeinen, sowie die praktische Weiterbildung ihrer Mitglieder im Besonderen und gehören dem „Deutschen Gabelsberger Stenographenbunde“ an. Sämmtliche dem Central-Verein angehörenden Vereine haben die Einrichtung, daß sie Geschäftsfürmer und Nichtförmner des Gabelsberg'schen Systems als unterstützende Mitglieder aufnehmen, welche das Recht haben in jedem Jahre einen Schüler resp. Schülerin an einem der von den Vereinen ausgeschriebenen Unterrichtscursen bis auf Verbreitung der Lehrmittel unentgeltlich theilnehmen zu lassen. In jedem Monat werden neue Unterrichtscurse für Herren und Damen eingerichtet. — Der Central-Verein wird gebildet aus folgenden Vereinen:

Stenographen-Verein „Gabelsberger“ von 1881 in Hamburg. Gegründet am 13. September 1881. Vereinslocal: Wisjstraße 7 I. Jeden Dienstag Abend von 9 Uhr ab finden die Vereinsübungen statt und zwar in 3 Abtheilungen. Nach wädhigem Diktat, nach schnellerem Diktat und in der Debattenschrift. Der Vorstand besteht aus den Herren Th. Rougemont, b. d. Zippelhaus 7 (Adr. F. W. Rademacher), 1. Vorsitzender; Th. Meyer (Adr. Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft), Gerhoffstraße, 2. Vorsitzender; Otto Hartleb, Zollgebäude I., Jungfernbrücke, 1. Schriftführer; John Schäge, St. G., Bremnerstr. 14, II., 2. Schriftführer; Adolf Ebert, St. G., Bremerstraße 14, II., 1. Cassirer; W. Schlüter (Adr. F. Harms & Co.), Alterwallbrücke 2-4, 2. Cassirer; Ernst Maas, Malzweg 9, I., 1. Bibliothekar; Carl Lühe, Welenbinderhof 50, III., 2. Bibliothekar; W. Sanders, St. G., Neustr. 47, IV., Kassirer. Gesuche um Aufnahme in den Verein bezw. Theilnahme an den Unterrichtscursum werden an den Vereinsabenden, sowie von Th. Rougemont und Otto Hartleb entgegengenommen, welche auch zu jeder weiteren Auskunft-ertheilung gern bereit sind. (Mitgliederzahl 260.)

Stenographische Gesellschaft zu Hamburg (System Gabelsberger), gegründet, 6. April 1893. Vereinslocal: Restaurant S. Freier, St. Georg, Langereihe 31. Die Gesellschaft unterhält zwecks Aufnahme von Verhandlungen und Neben ein stenographisches Bureau. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: Johannes Stenshorn, St. G., alte Bremnerstr. 19, III. r., 1. Vorsitzender; Max Klojische, Buxteh. 42, Schriftführer; Alfred Meyer, St. G., Reuestraße 23, III., Cassirer; Carl Kaufmann, Reuterstr. 6, III., Bibliothekar. Die regelmäßigen Übungen finden jeden Donnerstag von 9 Uhr an im Vereinslocale statt. An den Vereinsabenden liegen verschiedene stenographische Zeitschriften aus. Außerdem steht den Mitgliedern die stenographische Bibliothek zur Verfügung. Aufnahme-Gesuche, Anmeldungen zu Unterrichtscursum, sowie alle den Verein betreffenden Correspondenzen sind stets an den 1. Vorsitzenden zu richten, welcher auch bereitwilligst jede gewünschte Auskunft ertheilt.

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein in Hamburg-Gimsbüttel, gegründet 7. Januar 1897. Der Verein hält seine Übungen jeden Donnerstag 9 Uhr im Vereinslocal „Gimsbütteler Fährhaus“, Ecke Bismarckstraße und Weidenstieg ab. Der Vorstand